

Produktname: Alpha-1-Fetoprotein-Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe87175**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC,IP
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:20000,IHC 1:100-1:200,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:10-1:100,IP 1:10-1:100
Molekulargewicht	Calculated MW:69 kDa; Observed MW:70 kDa

Antigen-Informationen

Genname	alpha 1 Fetoprotein
Alternative Namen	AFPD; FETA; HPAFP
Gen-ID	174
SwissProt ID	P02771
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen Alpha-1-Fetoproteins

Hintergrund

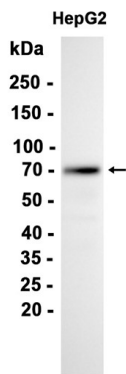
Dieses Gen kodiert für Alpha-Fetoprotein (AFP), ein wichtiges Plasmaprotein, das während der Fetalentwicklung im Dottersack

und in der Leber gebildet wird. Die AFP-Expression bei Erwachsenen ist häufig mit Leberzellkarzinomen und Teratomen assoziiert und hat prognostische Bedeutung für die Behandlung fortgeschrittener Magenkarzinome. Eine hereditäre Persistenz von AFP kann jedoch auch bei Personen ohne offensichtliche Pathologie auftreten. Das Protein gilt als fetales Äquivalent von Serumalbumin, und die Gene für AFP und Albumin liegen in Tandem und in derselben transkriptionellen Orientierung auf Chromosom 4 vor. AFP kommt in monomerer, dimerer und trimerer Form vor und bindet Kupfer, Nickel, Fettsäuren und Bilirubin. Der AFP-Spiegel im Fruchtwasser wird zur Messung des renalen Proteinverlusts und zum Screening auf Spina bifida und Anenzephalie herangezogen. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2019]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HepG2-Zellen unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen Alpha-1-Fetoprotein in einer Verdünnung von 1:5000.